

Liebe Leserin, lieber Leser,

an der Börse läuft der „Debasement-Trade auf vollen Touren – dahinter steckt ein Misstrauensvotum gegenüber dem traditionellen Finanzsystem. Die Notenbanken haben die Geldordnung überdehnt, Schulden explodieren, Staaten leben über ihre Verhältnisse. Gleichzeitig steigt der Investitionsbedarf, etwa bei KI-Rechenzentren, Verteidigung, Energiewende, resilienteren Lieferketten. Damit entsteht ein Nährboden für Preisdruck. Unter dieser Prämisse wandert Vermögen von Nominalwerten in knappe, reale Assets. An oberster Stelle steht Gold. Preisrückgänge wie jüngst vom Rekordhoch bei rund 4380 auf circa 4000 Dollar sind Kaufgelegenheiten.

IHR CHRISTIAN SCHEID

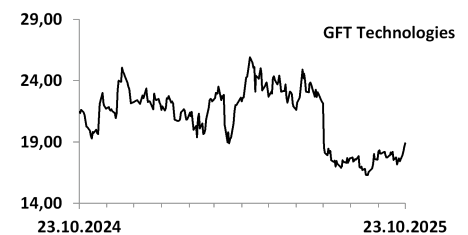
Friedrich Vorwerk: Prognose rauf	2
Aixtron: Prognose runter	2
Mensch und Maschine: Prognose steht	2
Deutz: Baut Rüstung aus	3
Laiqon: Ziele vorzeitig erreicht	3
Netflix: Gewinn enttäuscht	5
Texas Instruments: Gegenwind	5
ETF der Woche: China-Wechsel	6

Markt	Stand	Tendenz
DAX	24 219	➔
MDAX	29 929	➔
Euro Stoxx 50	5 672	➔
S&P 500	6 730	➔
Nikkei 225	48 793	➔

✓ TIPP DER WOCHE: GFT TECHNOLOGIES

Börsianer haben **GFT Technologies** die Gewinnwarnung vom Sommer noch nicht verziehen. Wegen negativer Wechselkurseffekte und der Kosten für den Umbau einiger Geschäftsbereiche soll der Umsatz 2025 voraussichtlich nur um zwei Prozent auf 885 (statt 930) Mio. Euro steigen. Beim Ebit wird ein Rückgang um 17 Prozent auf rund 65 (statt 75) Mio. Euro erwartet, was einer Marge von 7,3 Prozent entspricht. Doch immerhin hat **CEO Marco Santos** die mittelfristigen Ziele bestätigt. Bis 2029 soll der Umsatz auf 1,5 Mrd. Euro klettern – das wäre im Schnitt ein Plus von etwas mehr als zehn Prozent pro

Jahr. Die Ebit-Marge soll auf rund 9,5 Prozent zulegen. Dazu richtet Santos den **IT-Dienstleister** klar auf den Megatrend KI aus. Dabei wird KI nicht nur zur Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen der Kunden eingesetzt, etwa bei der Dokumentenverarbeitung oder im Kundenservice, sondern GFT nutzt KI auch für Predictive Analytics in der Industrie, um aus historischen Daten zukünftige Trends abzuleiten und fundiertere Entscheidungen zu ermöglichen. Die Expertise im Finanz- und Industriesektor, kombiniert mit der KI-Kompetenz, machen die GFT-Aktie zu einer heißen Turnaround-Spekulation.



ISIN	DE0005800601
Kurs aktuell	18,06 €
Hoch/Tief	27,00/16,16 €
Börsenwert	472 Mio. €
KGV 25/26	14/11
Stoppkurs	14,70 €

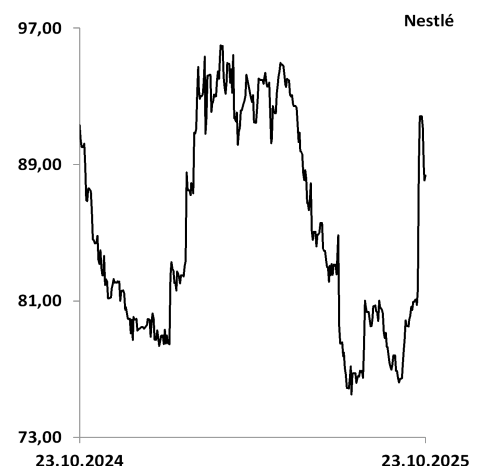
Quelle: TFD

📈 CHART-EMPFEHLUNG DER WOCHE

NESTLÉ. Nestlé hat im dritten Quartal stark beschleunigt. Der **Nahrungsmittelkonzern** ist damit auf Kurs zu den Jahreszielen. Zudem tritt der neue **CEO Philipp Navratil** auf die Kostenbremse und kündigte den Abbau von 16 000 Stellen an. Durch weitere Maßnahmen wie Digitalisierung und Automatisierung will der Manager bis Ende 2027 drei Mrd. Franken sparen, eine halbe Mrd. mehr als bisher geplant. Allein der Jobabbau soll eine Mrd. Franken pro Jahr bringen. Zudem sollen die Schulden sinken. An der Börse kamen die Nachrichten sehr gut an – die Aktie sprang auf gut 85 Franken und damit

auf den höchsten Stand seit rund vier Monaten. Nun trifft der Kurs im Bereich 85 bis 92 Franken auf eine breite Widerstandszone, die sicherlich nicht im ersten Anlauf überwunden werden dürfte. Auf der Unterseite ist der Titel bei 70 Franken gut abgesichert. Auf dieses Chartbild ist ein **Capped Bonuszertifikat** von **Vontobel** ausgerichtet, das sich auch für konservative Anleger eignet.

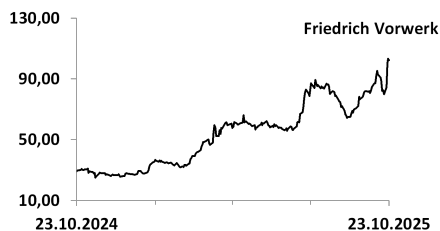
ISIN	DE000VH2B7U5
Bewertungstag	19.06.2026
Bonus/Barriere	90,00/70,00 CHF
Max. Rendite	6,3 % (9,3 % p.a.)



DEUTSCHE AKTIEN

Friedrich Vorwerk glänzt

Der Pipeline- und Anlagenbauer für Erdgas-, Strom- und Wasserstoffanwendungen **Friedrich Vorwerk** hat nach kräftigen Zuwächsen im dritten Quartal – der Umsatz kletterte um 39 Prozent auf 202 Mio. Euro und das Ebitda hat sich mit 51,3 Mio. Euro mehr als verdoppelt – die Ziele für das Gesamtjahr erneut angehoben. Für 2025 wird nun ein Umsatz von 650 bis 680 Mio. Euro angepeilt. Zuletzt hatte Friedrich Vorwerk Erlöse von 610 Mio. bis 650 Mio. Euro im Visier. Analysten kalkulieren mit dem unteren Ende der neuen Umsatzprognose. Die Aktie hat Anfang September unser Kauflimit von 65 Euro erreicht. Seitdem ging es um mehr als 50 Prozent nach oben. Gerade zum Jahresende hin könnte aufgrund von „Window-Dressing“-Effekten noch der eine oder andere Euro dazu kommen. Daher empfehlen wir, an Positionen festzuhalten.



ISIN	DE000A255F11	Börsenwert	1,5 Mrd. €
Kurs aktuell	78,60 €	KGV 25/26	31/26
Hoch/Tief	79,70/16,24 €	Kauflimit	65,00 €

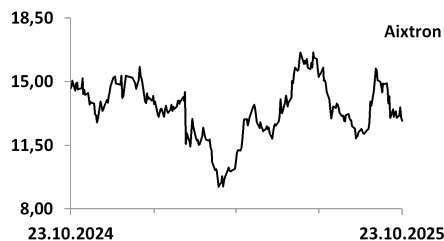
Sartorius erholt sich

Der Labor- und Pharmazulieferer **Sartorius** erhöhte nach einem guten Abschneiden im dritten Quartal die Umsatzprognose leicht und konkretisierte zudem das Margenziel. Besonders gut läuft es aktuell in der Biotechsparte. Zudem ziehen die Geschäfte in der Laborsparte nach langer Schwäche endlich wieder an. An der Börse kamen die Nachrichten gut an, die Aktie sprang auf den höchsten Stand seit März. Leider wurde unser Kauflimit bei 175 Euro ganz knapp verfehlt. Wer noch Aktien hat, sollte sie halten.

ISIN	DE0007165631	Börsenwert	15 Mrd. €
Kurs aktuell	240,00 €	KGV 25/26	81/56
Hoch/Tief	292,0/166,1 €	Stoppkurs	189,00 €

Aixtron senkt Prognose

Der Anlagenbauer **Aixtron** senkt seine Jahresziele wegen einer langsamer als erhofften Marktbelegung. „Der Nachfrageaufschwung hat sich im dritten Quartal noch nicht materialisiert, sodass wir die Umsatzprognose für das Gesamtjahr nun auf die untere Hälfte der ursprünglichen Spanne senken“, sagte **CEO Felix Grawert**. Der Manager erwartet für 2025 nun nur noch einen Umsatz zwischen 530 Mio. und 565 Mio. statt 530 Mio. bis 600 Mio. Euro. Davon sollen rund 17 bis 19 Prozent als Gewinn vor Zinsen und Steuern hängen bleiben. Bisher war eine Ebit-Marge von 18 bis 22 Prozent avisiert worden. In einer ersten Reaktion brach die Aktie deutlich ein, konnte sich aber schnell wieder fangen. Wir sehen weiterhin keinen Handlungsbedarf.



ISIN	DE000A0WMPJ6	Börsenwert	1,5 Mrd. €
Kurs aktuell	13,05 €	KGV 25/26	19/17
Hoch/Tief	16,71/8,45 €	Stoppkurs	9,50 €

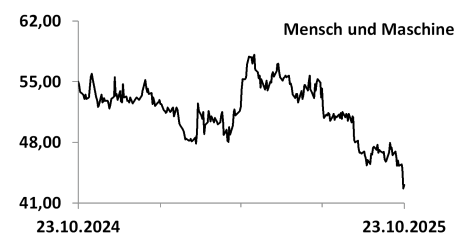
TKMS startet furios

Deutschlands größter **Marineschiffbauer TKMS** ist mit einem deutlichen Kursanstieg an der Börse gestartet. Nach 60 Euro zum Auftakt kletterten die vom **Mutterkonzern ThyssenKrupp** abgespaltenen Anteilsscheine in der Spitze bis auf 107 Euro. ThyssenKrupp-Aktionäre hatten für je 20 ihrer Aktien automatisch einen Anteilsschein an TKMS bekommen. Zeitweise war die Tochter mehr wert als die Mutter – ohne Schulden gerechnet. Diese Relationen machen wenig Sinn. Da TKMS im Vergleich zu anderen Rüstungsunternehmen überbewertet ist, raten wir vom Einstieg ab.

ISIN	DE000TKMS001	Börsenwert	5 Mrd. €
Kurs aktuell	78,50 €	KGV 25/26	42/36
Hoch/Tief	107,00/60,00 €	Kursrisiko	50,00 €

MuM behält Ziele bei

Mensch & Maschine hat Zahlen für das dritte Quartal veröffentlicht und dabei trotz der Bremseffekte durch die nun abgeschlossene Autodesk-Umstellung das zweitbeste Jahresviertel der Firmengeschichte erzielt. Der Konzernumsatz lag bei 177,1 Mio. Euro, ein Minus von 34 Prozent – davon 86 Mio. Euro aus **MuM-Software** und 91,1 Mio. Euro aus der Digitalisierung, wo nach der Umstellung von Wiederverkauf auf Provision der Großteil des Autodesk-Einkaufs weggefallen ist. Dies hat eine technische Umsatzreduktion zur Folge, die im dritten wegen des Wiederverkaufs-Endspurts im Vorjahr besonders stark ausfiel. Der Nettogewinn sank leicht von 25,4 Mio. auf 24,0 Mio. Euro bzw. 1,44 Euro je Aktie. In Erwartung eines kräftigen Ertragsschubs gegenüber dem sehr schwachen vierten Quartal 2024 bestätigte MuM die Gesamtjahresziele, also neun bis 19 Prozent Plus beim Ebit. Wir halten an unserer Kaufempfehlung fest.



ISIN	DE0006580806	Börsenwert	760 Mrd. €
Kurs aktuell	42,80 €	KGV 25/26	23/19
Hoch/Tief	59,10/42,60 €	Stoppkurs	39,50 €

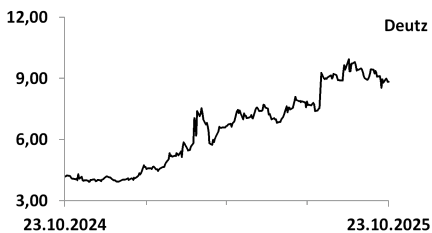
Gebot für Nürnberger

Schneller als erwartet kam es bei der **Nürnberger Beteiligungs-AG** zu einem Übernahmeangebot: Die **Vienna Insurance Group (VIG)** bietet den Anteilseignern des **Versicherungskonzerns** 120 Euro je Aktie in bar. Die Österreicher haben sich bereits 64,4 Prozent des Grundkapitals gesichert. Insofern ist die Bedingung einer Mindestannahmequote von 50 Prozent schon erfüllt. Wer Aktien hat, sollte jetzt Kasse machen.

ISIN	DE0008435967	Börsenwert	1,4 Mrd. €
Kurs aktuell	119,50 €	KGV 25/26	42/25
Hoch/Tief	119,5/39,4 €	Stoppkurs	105,00 €

 TIPP DER WOCHE – UPDATE**Deutz baut Rüstung aus**

Der **Motorenbauer Deutz** baut sein Engagement im Rüstungsgeschäft durch eine Partnerschaft aus. Als Teil davon will sich Deutz an der Finanzierungsrunde bei **ARX Robotics** beteiligen. Der Abschluss werde in den nächsten Wochen erwartet. Der Schritt sei Teil einer umfassenderen strategischen Partnerschaft der beiden Unternehmen. Finanzielle Details wurden nicht genannt. Im Zuge der Partnerschaft sollen die Antriebssysteme von Deutz in unbemannte Landfahrzeuge von ARX Robotics eingesetzt werden. Der Partner erhalte Zugang zu Antriebssystemen, mobiler Energieinfrastruktur und zum Produktionsnetz von Deutz. Deutz hatte Anfang September bereits den Drohnenantriebsspezialisten **Sobek** übernommen und damit sein Rüstungsgeschäft ausgebaut. Die neue Ausrichtung kommt an der Börse gut an. Weiter kaufenswert!



ISIN	DE0006305006	Börsenwert	1,4 Mrd. €
Kurs aktuell	8,80 €	KGV 25/26	21/10
Hoch/Tief	9,95/3,84 €	Stoppkurs	6,95 €

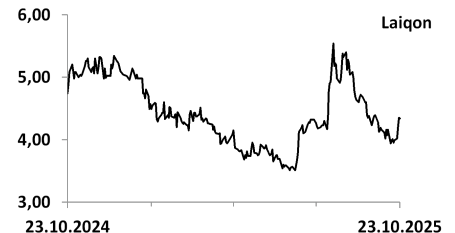
Frische Impulse bei stock3

stock3 hat die Umsätze im ersten Halbjahr von 6,4 Mio. auf 6,7 Mio. Euro gesteigert. Das Ebitda legte von 0,5 Mio. auf 0,8 Mio. Euro zu. Wachstumstreiber war das Brokerage-Geschäft: Über die Tochter brokerize wurden 1,12 Mio. Transaktionen abgewickelt, ein Plus von 30 Prozent; seit dem Jahr 2015 summieren sich die Trades auf über zehn Mio. Mit der Mehrheitsbeteiligung an Goldesel Investing und den Zukäufen Tradermacher und Stockstreet hat stock3 zudem die Reichweite und das Expertenangebot ausgebaut sowie mit Website, Terminal und App verzahnt. Als neue Partner sind tradegate.direct und easybank an Bord, zudem hat die Börse Stuttgart als erster Börsenbetreiber brokerize integriert. Neben neuen Features soll die Neuausrichtung des Abo-Modells, wobei mehr Inhalte hinter die Paywall wandern, für frischen Schwung sorgen. Auf der Kostenseite dürfte der zunehmende Einsatz von KI Entlastung bringen. Die Prognose wurde bestätigt: Bei einem Umsatz von 13,8 Mio. bis 14,3 Mio. Euro soll das Ebitda bei 1,3 bis 1,8 Mio. Euro landen. Wir bekräftigen unsere Kaufempfehlung für die Papiere des **Fintechunternehmens**.

ISIN	DE000A0S9QZ8	Börsenwert	33 Mio. €
Kurs aktuell	29,10 €	KGV 25/26	48/23
Hoch/Tief	33,30/18,45 €	Stoppkurs	21,90 €

Laiqon: Vorzeitig am Ziel

Laiqon (früher **Lloyd Fonds**) hat den am 3. Juli angehobenen Guidancebereich eines Anstiegs des verwalteten Vermögens (AUuM) auf 10,0 Mrd bis 11,5 Mrd. Euro bis Ende 2025 mit dem Monatsabschluss September bereits zum jetzigen Zeitpunkt erreicht. Im Segment **Asset Management** beträgt das AuM rund 7,75 Mrd. Euro, im Segment **Wealth Management** rund 1,7 Mrd. Euro und im Segment Digital Wealth rund 0,75 Mrd. EUR. Für 2026 werden Umsätze in einer Bandbreite von 53,0 bis 58,0 Mio. Euro erwartet. Dabei wird mit einem überproportionalen Anstieg im zweiten Halbjahr 2026 gerechnet. Das Ebitda wird zwischen 4,5 Mio. und 7,5 Mio. Euro erwartet. Dabei sind Performance-Fees des Produktspektrums des Laiqon-Konzerns wie in den Jahren 2024 und 2025 berücksichtigt. Die Investmentstory ist vollkommen intakt.



ISIN	DE000A12UP29	Börsenwert	76 Mio. €
Kurs aktuell	4,33 €	KGV 25/26	neg./neg.
Hoch/Tief	5,70/3,40 €	Stoppkurs	3,45 €

 INSIDER-DEAL**Familie Haselsteiner verkauft bei Strabag**

Die **Strabag**-Aktie geriet jüngst nach einer Aktienplatzierung unter Druck. Die **Haselsteiner Familien-Privatstiftung** hat ihre Beteiligung reduziert und dazu 2,5 Mio. Aktien – rund 2,1 Prozent des Grundkapitals – im Rahmen eines beschleunigten Bookbuildings an institutionelle Investoren veräußert. Der Platzierungspreis lag bei 76 Euro je Aktie – ein deutlicher Abschlag zum Kurs vor Bekanntgabe der Transaktion. Haselsteiner erzielte einen Erlös von etwa 190 Mio. Euro. Dank der prall gefüllten **Bau-Pipeline** – der Auftragsbestand betrug zuletzt 28,37 Mrd. Euro – eröffnet der Rücksetzer eine Einstiegschance.

ISIN	AT000000STR1	Börsenwert	8,5 Mrd. €
Kurs aktuell	72,30 €	KGV 25/26	13/12
Hoch/Tief	92,20/36,25 €	Stoppkurs	57,50 €

 PARKETT-GEFLÜSTER**Telefónica spricht mit 1&1**

Der spanische **Telefonkonzern Telefónica** will angeblich sein angespanntes Verhältnis zu seinem deutschen Rivalen **1&1** verbessern und führt dahingehend Gespräche. Konkret gehe es um eine mögliche Kooperation der ehemaligen Netzpartner **Telefónica Deutschland** und **1&1**, schrieb das Handelsblatt unter Berufung auf drei mit den Vorgängen vertraute Personen. In Madrid werde langfristig auch eine Übernahme erwogen, so das Blatt. Die Aktienkurse von 1&1 (siehe Tabelle) und dem Mutterkonzern **United Internet** zogen deutlich an. Wir sehen in der Aktie von 1&1 weiterhin eine Halteposition.

ISIN	DE0005545503	Börsenwert	3,8 Mrd. €
Kurs aktuell	21,90 €	KGV 25/26	27/20
Hoch/Tief	22,50/11,10 €	Stoppkurs	17,30 €

DEPESCHE-DEPOTS

KONSERVATIVES WACHSTUMSDEPOT. Die **Fresenius**-Aktie stand in den vergangenen Tagen unter Druck. Grund dafür ist die Bemühung von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, die Krankenkassenbeiträge für Millionen Versicherte im nächsten Jahr insgesamt stabil zu halten. Das Kabinett hatte dazu ein Sparpaket von zwei Mrd. Euro auf den Weg gebracht, das den Druck für neue Beitragserhöhungen auflösen soll. Es sieht Ausgabenbremsen vor allem bei den Kliniken vor. Die Analysten von JPMorgan halten jedoch die jüngsten Befürchtungen von Anlegern mit Blick auf die Krankenhaustochter Helios für übertrieben. Zwar seien die aktuellen Pläne der Bundesregierung für Krankenhausaussparungen nicht das Idealszenario, aber das Kostenerstattungsumfeld dürfte immer noch das beste seit langer Zeit werden. Auch Jefferies bleibt positiv für die Aktie gestimmt: Die Empfehlung bleibt „Buy“ mit einem Kursziel von 55 Euro. Einer Experteneinschätzung zufolge müsse das deutsche Krankenhausystem seine Kapazitäten dringend verringern, erklärten die Analysten. Mindestens 300 der 1800 Kliniken könnten ohne Beeinträchtigung der Patientenversorgung geschlossen werden, um Kosten einzusparen. Eine Verlagerung der Behandlungen aus den Kliniken heraus stoße allerdings auf erhebliche Hürden. Krankengruppen wie Fresenius, die regionale Cluster bilden könnten, könnten relative Gewinner einer solchen Veränderung sein.

Stück	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro ¹	Stoppkurs in Euro ²	Kurs am 23.10.25 in Euro ³	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent ⁴
750	Deutsche Telekom	DE0005557508	13.01.25	21382,50	28,51	26,50	29,31	21982,50	2,8
625	Fresenius	DE0005785604	13.03.23	13818,75	22,11	37,50	48,97	30606,25	121,5
80	Siemens	DE0007236101	13.10.25	19556,00	244,45	192,50	239,65	19172,00	-2,0
350	Talanx	DE000TLX1005	02.10.23	19267,50	55,05	97,50	107,80	37730,00	95,8
Wertpapierbestand								109490,75	
Liquidität								57954,58	
Depotwert/Veränderung 2025: +8,3 % (Veränderung zur Vorausgabe: -0,1 %)								167445,33	

SPEKULATIVES TRADING-DEPOT. Die Aktie der **Commerzbank** hat unseren Stopp bei 30,50 Euro erreicht. Damit verlässt die dritte und letzte Tranche unser Depot. Der Verkaufskurs lautet 30,05 Euro. Damit haben wir mit der verbliebenen Position einen Gewinn von 92,6 Prozent erzielt. Zuvor konnten wir bereits mit zwei Teilverkäufen erhebliche Profite einfahren. Wir behalten uns einen Rückkauf vor, da wir nach wie vor von einem Übernahmeangebot für das deutsche Geldinstitut seitens Unicredit ausgehen. **Deutz** baut sein Engagement im Rüstungsgeschäft durch eine Partnerschaft aus (siehe Seite 3).

Stück	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro ¹	Stoppkurs in Euro ²	Kurs am 23.10.25 16 Euro ³	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent ⁴
268	Centrotec	DE0005407506	06.01.25	14193,28	52,96	53,50	62,50	16750,00	18,0
1500	Daldrup	DE0007830572	17.02.25	13395,00	8,93	12,75	16,00	24000,00	79,2
400	Dermapharm	DE000A2GS5D8	06.01.25	15640,00	39,10	31,50	32,75	13100,00	-16,2
1500	Deutz	DE0006305006	13.10.25	13695,00	9,13	6,95	8,80	13200,00	-3,6
350	Fielmann	DE0005772206	08.07.24	14122,50	40,35	45,50	49,85	17447,50	23,5
600	Porr	AT0000609607	14.04.25	15660,00	26,10	24,50	29,05	17430,00	11,3
1350	Procredit	DE0006223407	17.02.25	12244,50	9,07	8,50	9,42	12717,00	3,9
600	Pure Gold Miners ETF	IE00B7KMNP07	22.04.25	16968,00	28,28	34,50	38,24	22944,00	35,2
175	Sino	DE0005765507	14.04.25	15365,00	87,80	85,50	96,60	16905,00	10,0
2500	Tonies	LU2333563281	11.08.25	14775,00	5,91	6,35	8,70	21750,00	47,2
Wertpapierbestand								176243,50	
Liquidität								138786,68	
Depotwert/Veränderung 2025: +11,8 % (Veränderung zur Vorausgabe: -0,9 %)								315030,18	

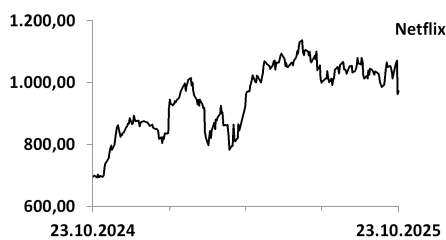
ORDERBUCH

Stück	Wertpapier	ISIN	Limit in Euro	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf					
Verkauf					

INTERNATIONALE AKTIEN

Netflix verfehlt

Beim dem **Videostreaming-Spezialisten** stieg der Umsatz im vergangenen Quartal um 17 Prozent auf 11,51 Mrd. Dollar. **Netflix** nennt inzwischen keine Abonnenten-Zahlen mehr, deswegen ist der Erlös der zentrale Indikator für das Geschäftswachstum. Netflix punktete bei den Zuschauern unter anderem mit dem Animationsfilm „KPop Demon Hunters“. Beim Gewinn verfehlt die Gesellschaft jedoch die Erwartungen. Das Ergebnis pro Aktie lag bei 5,87 Dollar, während Analysten im Schnitt gut einen Dollar mehr erwartet hatten. Netflix verwies zur Begründung auf eine noch andauernde Auseinandersetzung mit den Steuerbehörden in Brasilien. Man rechne allerdings nicht mit Folgen für spätere Ergebnisse. Wir sehen die spekulative Aktie weiterhin als gute Halteposition



ISIN	US64110L1061	Börsenwert	455 Mrd. €
Kurs aktuell	967,50 €	KGV 25/26	47/38
Hoch/Tief	1140/686 €	Stoppkurs	805,00 €

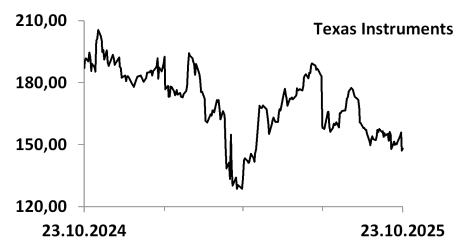
Philip Morris hebt an

Der **Tabakkonzern Philip Morris** hat dank des Erfolgs mit rauchfreien Produkten zum dritten Mal in diesem Jahr seine Gewinnprognose angehoben. Statt 7,43 bis 7,56 Dollar werden nun 7,46 bis 7,56 Dollar je Aktie für das Gesamtjahr erwartet. Grund für den Optimismus ist die starke Nachfrage nach Alternativen zum Rauchen wie den in den USA führenden Nikotinbeuteln der Marke Zyn. Rauchfreie bzw. rauchlose Tabakprodukte machen bei dem Unternehmen mittlerweile 41 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Die Aktie sollte auf die Beobachtungsliste.

ISIN	US7181721090	Börsenwert	204 Mrd. €
Kurs aktuell	132,88 €	KGV 25/26	21/19
Hoch/Tief	161,7/109,5 €	Stoppkurs	109,00 €

Gegenwind für TI

Texas Instruments (TI) spürt die US-Zölle und den China-Streit: Der **Chip-Spezialist** meldete ein enttäuschendes Quartal und einen vorsichtigen Ausblick. Der Umsatz stieg zwar um 17 Prozent auf 4,74 Mrd. Dollar und lag damit leicht über den Erwartungen; der Gewinn je Aktie kletterte jedoch nur auf 1,48 Dollar und verfehlt die Schätzungen. Für das Schlussviertel stellte TI Erlöse von 4,22 Mrd. bis 4,58 Mrd. Dollar sowie ein Ergebnis von 1,13 bis 1,39 Dollar je Anteilsschein in Aussicht. Als Frühindikator für viele Branchen bestätigt TI die Abkühlung der Nachfrage: Nach vorgezogenen Bestellungen zu Jahresbeginn wegen drohender Zölle bekommt der Konzern nun Gegenwind zu spüren. Insofern sehen wir uns in unserer Einschätzung aus **Depesche 30/25** bestätigt – weiterhin kein Handlungsbedarf.



ISIN	US8825081040	Börsenwert	140 Mrd. €
Kurs aktuell	148,82 €	KGV 25/26	32/27
Hoch/Tief	208,1/123,3 €	Stoppkurs	122,50 €

Coca-Cola übertrifft

Die Verbraucher greifen bei den Getränken des **Softdrink-Herstellers Coca-Cola** trotz höherer Preise weiter kräftig zu. Der Umsatz zog im dritten Quartal im Jahresvergleich um fünf Prozent auf 12,5 Mrd. Dollar an. Aus eigener Kraft steigerte Coca-Cola die Erlöse um sechs Prozent und damit stärker als von Analysten erwartet. Auch der bereinigte Gewinn je Aktie fiel mit einem Plus von sechs Prozent auf 0,82 Dollar besser aus als gedacht. Die Aktie legte in Reaktion auf die Meldung deutlich zu. Wer die Papiere hat, sollte Gewinne laufen lassen.

ISIN	US1912161007	Börsenwert	264 Mrd. €
Kurs aktuell	61,37 €	KGV 25/26	23/22
Hoch/Tief	69,02/55,54 €	Stoppkurs	49,50 €

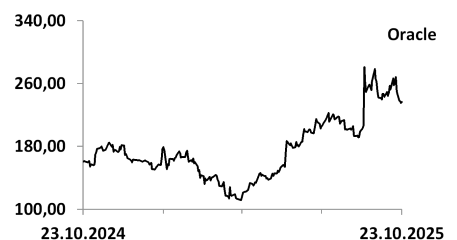
Amex erhöht Prognose

Unsere Einschätzung in **Depesche 17/25**, wonach wir angesichts der herausziehenden US-Rezession aktuell nicht investieren würden, war verfrüht – die Aktie von **American Express (Amex)** ist seitdem um gut 30 Prozent vorangekommen. Nun untermauerte der **Kreditkartenanbieter** den Kursaufschwung mit starken Quartalszahlen. Daraufhin wurden die Prognosen angehoben. Das Management geht für das Gesamtjahr nun von einem Umsatzwachstum von neun bis zehn statt acht bis zehn Prozent aus und einem Gewinn je Aktie von 15,20 bis 15,50 statt 15,00 bis 15,50 Dollar. Wir würden dennoch von Neuengagements absehen.

ISIN	US0258161092	Börsenwert	213 Mrd. €
Kurs aktuell	305,65 €	KGV 25/26	23/20
Hoch/Tief	316,0/195,0 €	Stoppkurs	239,00 €

Oracle erwartet Steigerung

Oracle gab im Rahmen eines Analysten-Meetings bekannt, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2030 im Bereich **Cloud-Infrastruktur** mit einem Umsatz von 166 Mrd. Dollar rechnet, so ein Bericht von Reuters. Laut **CFO Doug Kehring** geht man außerdem davon aus, dass der Gesamtumsatz dann 225 Mrd. Dollar erreichen wird bei einem Gewinn von 21 Dollar pro Aktie ohne Sonderposten. Im per Ende Mai abgeschlossenen Fiskaljahr 2025 beliefen sich die Einnahmen noch auf gut 57 Mrd. Dollar. Den Aussagen folgten reihenweise positive Analystenkommentare. Die stark überhitzte Verfassung des Titels, die wir noch in **Depesche 39/25** ausgemacht hatten, baut sich allmählich ab. Auf die Watchlist!



ISIN	US68389X1054	Börsenwert	676 Mrd. €
Kurs aktuell	234,40 €	KGV 25/26	64/44
Hoch/Tief	294,9/106,0 €	Stoppkurs	215,00 €

PRODUKT CHECK

ZERTIFIKAT. Der Sportartikelhersteller **Adidas** wird nach einem unerwartet guten Sommergeschäft optimistischer. Der Betriebsgewinn soll 2025 statt 1,7 Mrd. bis 1,8 Mrd. Euro jetzt rund zwei Mrd. Euro erreichen. Als Gründe nannte Adidas überraschend gute Geschäfte und gelungene Schritte, die Zusatzkosten durch US-Zölle zu mindern. Beim Umsatz rechnet Adidas nun mit einer Steigerung um neun Prozent. Bisher hatte das Management ein Plus im hohen einstelligen Prozentbereich in Aussicht gestellt. Anlegern reichte das aber offenbar nicht – an der Börse kam es zu einem Rücksetzer. Jedoch war der Titel in den vergangenen Wochen auch ordentlich gelaufen. Derweil verfestigt sich der Seitwärtstrend. Darauf können clevere Anleger mit dem Einstieg in ein **Capped Bonuszertifikat** von **Société Générale** reagieren.

ISIN	DE000FA5R346	▲	▲
Emissionsdatum	16.06.2025	▲	▲
Bewertungstag	18.09.2026	▲	▲
Bonus/Barriere	220,00/150,00 €	▲	▲
Maximalrendite	16,9 % (18,2 % p.a.)	▲	▲
Infotelefon	0800/818 3050	Chance	Risiko

ZERTIFIKAT. Der Softwareanbieter **Teamviewer** blickt etwas pessimistischer auf die Erlösentwicklung im laufenden und im kommenden Jahr. Der Umsatz dürfte sich 2025 am unteren Ende der Prognosespanne von 778 Mio. bis 797 Mio. Euro bewegen. Für 2026 wird dann ein Umsatz zwischen 790 Mio. und 825 Mio. Euro erwartet. Zuvor war Teamviewer von 850 Mio. bis 870 Mio. Euro ausgegangen. Begünstigt durch Kosteneinsparungen erwartet Teamviewer im laufenden Jahr hingegen mit rund 44 Prozent eine um einen Prozentpunkt besser ausfallende Ebitda-Marge als zuvor. Im dritten Quartal legten der Umsatz um vier Prozent auf 192 Mio. Euro und das bereinigte Ebitda um ein Prozent auf 87,7 Mio. Euro zu. Die Aktie reagierte mit dem Sturz auf ein Rekordtief – eine Übertreibung. Ein Investment via **Discountzertifikat** macht Sinn.

ISIN	DE000MM35KE2	▲	▲
Emissionsdatum	29.08.2025	▲	▲
Bewertungstag	18.12.2026	▲	▲
Cap/Discount	5,00 €/33,1 %	▲	▲
Maximalrendite	14,2 % (11,9 % p.a.)	Chance	Risiko
Infotelefon	069/21 66 44 00		

ZERTIFIKAT. **Tesla** hat trotz eines Verkaufsrekords im vergangenen Quartal den nächsten Gewinnrückgang verbucht. Der **Elektroautohersteller** verdiente 1,37 Mrd. Dollar, das waren 37 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Der Umsatz stieg unterdessen um zwölf Prozent auf knapp 28,1 Mrd. Dollar, getrieben von starken Verkaufszahlen. Der Schlusspunkt bei US-Subventionen für den Kauf von Elektroautos hat Tesla einen Absatzrekord beschert – die Auslieferungen stiegen um 7,4 Prozent auf 497.099 Fahrzeuge. Während der Umsatz die Erwartungen übertraf, verfehlte Tesla beim bereinigten Ergebnis pro Aktie mit 0,50 Dollar die Markterwartungen (0,55 Dollar). Wir halten die Aktie für deutlich zu teuer. Mit einem **Discount Put-Optionsschein** können risikobereite Anleger mit angezogener Handbremse auf eine Korrektur setzen.

ISIN	DE000VH35Z22	▲	▲
Emissionsdatum	18.09.2025	▲	▲
Bewertungstag	20.03.2026	▲	▲
Basispreis/Cap	600,00 \$/500,00 \$	▲	▲
Maximalrendite	22,8 % (56,3 % p.a.)	Chance	Risiko
Infotelefon	00800/93 00 93 00		

Wertung: von gering ►►►►► bis sehr hoch ►►►►►

DEVISEN & ROHSTOFFE

	Kurs aktuell	Veränderung zur Vorwoche
DEVISENKURSE EURO		
Dollar	1,161	-0,53%
Yen	177,380	1,00%
Pfund	0,872	0,20%
Schweizer Franken	0,924	-0,42%

ROHSTOFFKURSE		
Gold (\$/Feinunze)	4144,02	-3,04%
Silber (\$/Unze)	49,23	-8,33%
Brent-Öl (\$/Barrel)	66,08	7,32%
WTI-Öl (\$/Barrel)	61,92	7,57%

ETF DER WOCHE

Neuer Name für China-ETF

Die **DWS** wechselt bei einem ETF auf chinesische Aktien den Referenzindex und ändert den Fondsamen. Der **Xtrackers Harvest FTSE China A-H50** bildet künftig die Wertentwicklung des **CSI A500 Index** ab. Damit ändert sich sein Name in **Xtrackers Harvest CSI A500 UCITS ETF**. Die ISIN bleibt unverändert, ebenso die jährliche Verwaltungsgebühr von 0,65 Prozent. Der neue Referenzindex umfasst 500 Aktien, die an den Börsen Shanghai oder Shenzhen notiert sind.

ISIN	LU1310477036	▲	▲
Auflagedatum	22.03.2016	▲	▲
Fondsvolumen	12,0 Mio. €	▲	▲
Gesamtkostenquote	0,65 % p.a.	▲	▲
Kurs aktuell	27,23 €	Chance	Risiko
Internet	etf.dws.com		

Herausgeber: Capital. **Redaktion:** Christian Scheid. **Hinweis:** Trotz gewissenhafter Recherche kann die Redaktion keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. **Abo-Service:** Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Capital Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/20179190, E-Mail: abo-service@guj.de **Verlag:** Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. **Bezugspreis Jahresabonnement:** 230 Euro per Brief oder 195 Euro per E-Mail (als PDF) **Vorzugspreis Jahresabo für Capital Abonnenten:** 180 Euro per Brief oder 145 Euro per E-Mail (als PDF).